

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 25 [i.e. 24]: 1

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

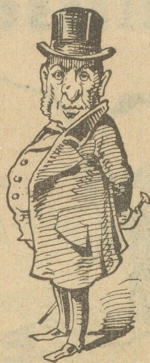
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der düstler Schreier
Und fühle mich hochbeglückt,
Dass endlich die „Kinder-Zeitung“
Das Lichtlein der Welt erblickt.

Sie fehlte schon längst in der Reihe
Mit ihrem fröhlichen Sinn,
Mit ihrem würdigen Ernste,
Wird sie für alle Gewinn.

Sie wird dann das seltene Exempel,
Wie man in kindischem Zorn
Nie schreien soll, aber stets lustig
Und lächelnd beginnt von vorn.



⌘ Nothgedrungene Erklärung. ⌘

Auf Verlangen bezeuge hiemit gerne, daß die Stelle:

„Und er winkt mit dem Finger
Und auf thut sich der Zwinger“

nicht in Bezug auf die Auflösung der Ehe Kolumine: Darmstädter Grob-
herzog durch Staatsrath F i n g e r geschrieben wurde.

Ebenso wurde die Stelle:

„Nach den Hügel'n zög' ich hin“

fälschlich als Sehnsucht nach dem Vatikan ausgelegt. Endlich kamen mir bei
dem Passus: „Große Kinder der Natur“

keineswegs die Fädelkinder in St. Gallen in den Sinn, obwohl diese
Kinder, da die Regierung erklärt, ihnen nicht helfen zu können, faktisch
auf die Natur angewiesen sind.

Friedrich Schiller, alt Dichter, Himmel, gute Stube, I. Platz.

Im Anschluß an meinen Stubenkollegen muß ich entschieden dem Gerücht
entgegentreten, es sei mit den Worten Valentin's:

„Und wenn Dich erst ein Ein'ger hat,
So hat Dich auch die ganze Stadt“
von mir ein Plagiat aus Stellmacher's Brief an Polizeidirektor und Spionen-
protektor Kaltenbach begangen worden. Wenn auch Schmidt ihn „hatte“,
so sieht man doch aus der totalen Vernachlässigung des Stellmacher ab Seiten
der deutschen Polizei, daß sie sich nicht von ihm kriegen ließ. Denn sie läßt
bekanntlich ihre Schützlinge und Anbeter nie stecken, vide Friedemann. Ich
verbitte mir daher entschieden solchen Mißbrauch meiner Berse und k. k. Reichs-
beamten.

Wolfgang Goethe, Minister u. s. w. wie der Oben.

Eine stets brave, dadurch eben originelle Schweizerzeitung schreibt, daß
die Uebel einer „schlechten Presse“ sich stets vermehren und alle Mittel ohne
den gewünschten Erfolg bleiben. Es ist viel Wahres daran. Wir aber
möchten dem betreffenden Organ an's Herz legen, daß die „schlechte Presse“
so lange fortwachen wird, als das Organ nicht einzieht, daß es keine „schlechtere
Presse“ gibt, als — „ihre Gute“.

Bei der Verathung des Geschäftsberichtes kritisirte der Referent Dr.
S. Kaiser die weibliche Figur auf den neuen Banknoten. Es sei dieß ein
sehr zweifelhafter Helgen, das Gesicht sei nicht altgriechisch, nicht neugriechisch,
man wisse es nicht heimzugeben, das Ding sei nicht einmal ein Bernermaitsch.
Ein Berner Abgeordneter meinte hiezu, so hätte Simon Kaiser früher
nicht gesprochen.

⌘ Verschiedene Schönheiten. ⌘

Enthusiast: O, diese Schweiz mit ihren wundervollen Bergen!

Bauherr: Solid, die besten Steine liefernd!

Landwirth: Und dann wieder die fruchtbaren Thäler!

Kentier: Mit ihren sichern Hypotheken!

Industrieller: Ferner die vielen Städte und Städtchen, die Heimat
unserer Industrie und —

Inde: Unseres Profites!

Kurort Hattli b. Mollis,
verbunden mit Schwefelbad,
(N. 8) empfehle allen
Geschlechts-, Haut- und Magenkranken.
Bergfeld, Arzt i. Mollis b. Glarus.
Behandle, wie bekannt, auch
erfolgreich brieflich.

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.

Basel. (Bl. 25)

⌘ Böttcher-Telephone, ⌘
das Paar Fr. 50.

Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und
Rheumatismus, Salzfluss, Hämor-
rhoiden, Harn- und Unterleibskrank-
heiten, Rückenmarksleiden, Frauen-
krankheiten, Bleichsucht u. s. w.
behandelt mit bestem Erfolge, auch
brieflich **Bremicker**,
Arzt in Glarus.

Hôtel Seehof Zürich

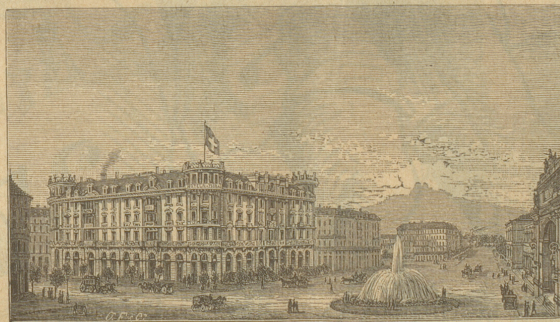
Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schiffstände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll
Frau Wwe. **Frey-Halder**.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

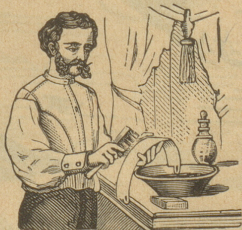
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.



Grosse Preisermässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten
von wasserdichter Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.
Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépôt:

H. Specker in Zürich,
90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.

Spezialität
in

Pumpen und Apparaten

für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen
und Systemen. Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilber-
säule, Bierkühlapparate, Dick-
malschpumpen, Maischbottiche mit
Maschinen, Bierpfannen, Malz-
schrotmühlen, Kühlschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlschiffventile, Syphon-
hähnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriester 6, Zürich.

Beste Petrol-Koch-Apparate

(Patent-Freibrenner). Preisocourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)